

Zum Schlufs dürfen noch zwei Säulen: die Denkfäule für *George M. Pullmann* zu Chicago (Fig. 88¹⁷⁶⁾, nach *Beman's* Entwurf eine Säule ohne jedes allegorische Beiwerk, und die Meridianfäule zu Hammerfest (Fig. 89) erwähnt werden, eine Denkfäule, welche die Stelle bezeichnet, an welcher die großen Gradmessungen, die in den Jahren 1816—52 durch Rußland, Schweden und Norwegen unternommen wurden, ihr Ende fanden.

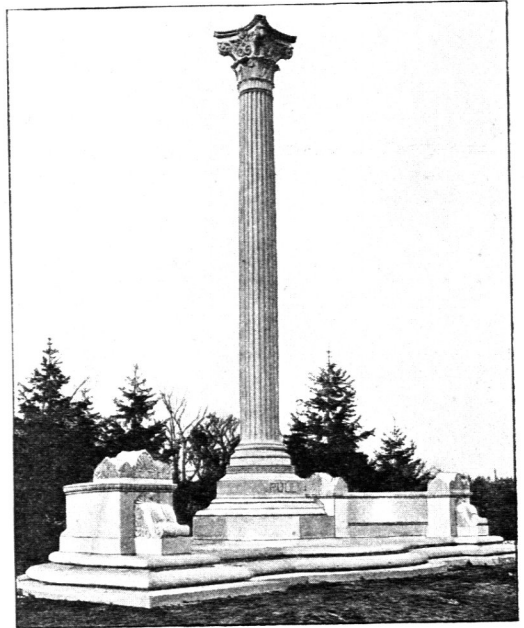
i) Kreuze.

429.
Kreuze.

Das Kreuz, welches in der vorchristlichen Zeit zur Vollziehung der gewöhnlichen Todesstrafe verwendet wurde — Inder, Affyrer, Perfer, Skythen, Aegypter, Phönikier, Karthager, Griechen und Römer gebrauchten es gleichermaßen — war in dieser Zeit so verachtet, daß *Cicero* sagen konnte, der Name des Kreuzes sei von Auge und Ohr, so wie aus den Gedanken des römischen Bürgers verbannt. Der Römer sprach von ihm als von einem »*Arbor infelix*«. Nachdem *Christus* den Kreuzestod gestorben war und *Konstantin* im Jahre 315 nach Chr. die Strafe der Kreuzigung abgeschafft hatte, vollzog sich eine Wandelung der Anschauungen, und das Kreuz wurde nun zum Sinnbild des christlichen Bekenntnisses, zum heiligen Zeichen, zum Inbegriff des Christentumes, zum Sinnbild des tiefsten Schmerzes und des höchsten Heiles. Seit *Konstantin der Große* das Kreuz mit dem Monogramm des Namens *Christus* in seine Kriegsfahne aufgenommen hatte, brachte man es an den Häusern, den Straßen, den Gräbern, in den Kirchen an; es wurde Sitte, bei Besitzergreifung neu erobeter heidnischer Länder das Kreuz aufzupflanzen. In dieser Bedeutung verbreitete es sich durch alle Länder und Zeiten der Christenheit und wurde zum Symbol und zum Denkmal.

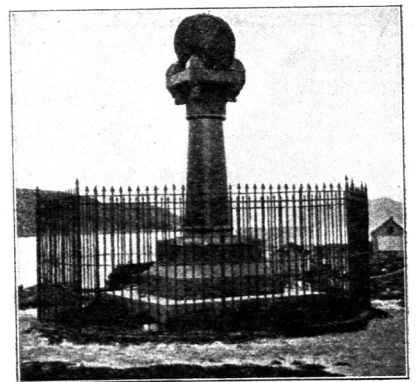
Um an ein bestimmtes Ereignis zu erinnern, oder die Bedeutung des Punktes, an dem sie stehen, dem Vorübergehenden klar zu machen, wurden daher schon in ältester Zeit vorwiegend Kreuze aufgestellt. Sie wurden auf dem Kapitell einer mehr oder weniger hohen Säule aufgerichtet. Ein solches Kreuz steht noch auf dem Marktplatze in Trier.

Fig. 88.



Denkfäule für *George M. Pullmann* zu Chicago¹⁷⁶⁾.
Arch.: *Beman*.

Fig. 89.



Meridianfäule zu Hammerfest.

¹⁷⁶⁾ Fakf.-Repr. nach: *American architect*, 14. Mai 1904.